



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Eingegangene Spenden

---

Gesicht kam. Das Herz klopfte ihm hörbar. Da auf einmal machte er seine Augen auf. War es Wirklichkeit? Er befand sich in seiner Hütte. O, Gott sei Dank, es war nur ein Traum. Wie dankte aber Karoli dem lieben Gott, daß er noch lebte und seine Fehler noch bessern konnte. Daß er seine Vorsätze ausführt, das hat die Zukunft bewiesen.

Wie lebhaft seine Phantasie sich damit beschäftigte, erhellt eine andere Begebenheit. Zur besseren Beleuchtung des Folgenden muß ich noch erzählen, daß Karoli ein Nachtwandler ist.

Eines Morgens fand man in der Sakristei den Chormantel außerhalb des Schrankes zum größten Schrecken, denn man glaubte schon an einen Diebstahl; doch als man näher zusah, fand man noch anderes verändert. Das Harmonium war fertig aufgeschlagen und vorbereitet zum Spielen; eine Menge abgebrannter Streichhölzer vor dem Altar deutete an, daß man auch die Kerzen anzünden wollte; die Versehtasche befand sich außerhalb der Sakristei. Schließlich ist man dahinter gekommen, wer der Urheber all dieser Unordnung war, nämlich unser Karoli, der in seinem Traumwandel alle Vorbereitungen treffen wollte zur heiligen Messe, zum heiligen Segen und zu einem Versehgang.

2

### Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Rheinbrohl Mk. 21 — Apollonia. Heiderhof Mk. 21 — Anna-Maria. Ungenannt Mk. 30. Paderborn Mk. 21 — Heinrich. Alfen Mk. 21 — Maria. N. N. Mk. 21 — El. Kath.

Für die Mission: Fahr a. M. Mk. 3, Eschweiler Mk. 2,50, Massenbachhausen in einem besonderen Anliegen Mk. 2, Pachten Mk. 10.

Für Missionszwecke: Hamborn Mk. 7,50, Ungenannt Mk. 100.

Almosen: Dortmund Mk. 2,50, Paderborn Mk. 10.

Für die Missionschule zur Ausbildung armer, braver, talentierter Mädchen zu Missionslehrerinnen: Saarlouis II Frs. 50, N. N. Mk. 2, Saarlouis II vom Missionsverein gesammelt Frs. 100.

Allen unsern lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Es segne und schütze sie das kostbare Blut unsers Herrn Jesu Christi, besonders in der jegigen schweren Zeit.

„Ich besiege den Zorn meines Vaters und verföhne durch mein Blut den Menschen mit seinem Gotte.“ Worte des lieben Heilandes an die heilige Mechtild.